

Medienmitteilung, 9. Februar 2023

NKB mit solidem Jahresergebnis

Dank der weiterhin hohen Ertragskraft in ihrem Kerngeschäft weist die Nidwaldner Kantonalbank (NKB) im Geschäftsjahr 2022 einen Reingewinn von CHF 16,0 Mio. aus. Sowohl das Hypothekarvolumen als auch die Kundengelder konnten deutlich gesteigert werden. Die NKB blieb allerdings von den Verwerfungen an den nationalen und internationalen Finanzmärkten nicht verschont. Daher liegt der ausgewiesene Geschäftserfolg mit CHF 26,6 Mio. 8 Prozent unter dem ausserordentlich guten Vorjahr.

«In unserem direkten Kundengeschäft haben wir im 2022 ein sehr gutes Ergebnis erzielt», bilanziert Heinrich Leuthard, Vorsitzender der Geschäftsleitung, die Jahreszahlen der NKB. «Externe Faktoren, konkret die starken Verwerfungen an den Aktien- und Bondmärkten, haben das Ergebnis jedoch negativ beeinflusst», so Heinrich Leuthard weiter. Diese führten zu nicht realisierten Bewertungsverlusten aus eigenen Wertschriften, insbesondere bei den gehaltenen Obligationen aufgrund der deutlich gestiegenen Kapitalmarktzinsen. Entsprechend sanken der Handelserfolg und der übrige ordentliche Erfolg. Daher liegt der ausgewiesene Geschäftserfolg mit CHF 26,6 Mio. 8 Prozent unter dem ausserordentlich guten Vorjahr.

Wachstum im Finanzierungs- und Zinsengeschäft

In ihrem Kerngeschäft ist die NKB im Jahr 2022 stark gewachsen. Es gelang der Bank, die Kundenausleihungen um CHF 251,9 Mio. (+ 5,5 Prozent) auf CHF 4,8 Mrd. zu erhöhen. Einer der Gründe für das starke Wachstum liegt gemäss Heinrich Leuthard an der anhaltend steigenden Entwicklung des Nidwaldner Immobilienmarkts: «Das erzielte Wachstum bestätigt zudem unsere überzeugende und vertrauensvolle Beratungskompetenz bei Finanzierungsfragen.»

Dank diesem Ausleihungswachstum und weiteren Faktoren wie dem gestiegenen Zinsniveau im Zuge der aufgehobenen Negativzinsen schliesst der Netto-Erfolg im Zinsengeschäft mit einem Plus von CHF 4,9 Mio. (+ 9,9 Prozent). Per Ende Jahr ist die Bilanzsumme auf CHF 6,5 Mrd. (+ 4,4 Prozent) angewachsen.

Stabiles Anlagegeschäft trotz volatilem Marktumfeld

Das Beratungsgeschäft für die Geldanlage zeigte sich im vergangenen Jahr als besonders herausfordernd. Das Depotvolumen sank aufgrund der negativen Finanzmarktpformance um 10,9 Prozent auf CHF 2'172,4 Mio. Dank dem Zufluss von Nettoneugeld im Umfang von CHF 109,4 Mio. gelang es der NKB, den Kommissionsertrag im Wertschriften- und Anlagegeschäft gegenüber dem Vorjahresniveau sogar leicht, auf CHF 8,6 Mio., zu steigern. «Dieses Ergebnis bestätigt uns, dass unsere Kundinnen und Kunden auch in herausfordernden Zeiten unserer fundierten und überzeugenden Anlagekompetenz vertrauen», meint Heinrich Leuthard.

Reingewinn auf Vorjahresniveau

Nach Abschreibungen und Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken weist die NKB einen verteilbaren Jahresgewinn von CHF 16,0 Mio. (- 1,3 Prozent) aus. Davon werden wie im Vorjahr CHF 9,6 Mio. Dividende an den Kanton Nidwalden ausgeschüttet. Zusätzlich erhält der Kanton CHF 1,3 Mio. als Abgeltung für die Staatsgarantie. Im Vergleich zu 2021 ist dieser Wert aufgrund von erhöhten Kapitalanforderungen der FINMA um 22,7 Prozent gestiegen. Die Dividende pro Partizipationsschein bleibt unverändert bei CHF 60, was einer Dividendenrendite von 2,2 Prozent entspricht. Das Eigenkapital beläuft sich nach der Gewinnverwendung neu auf CHF 503,6 Mio. (CHF 488,3 Mio. per 31. Dezember 2021).

Modernisierte Geschäftsstellen im Kanton Nidwalden

Im vergangenen Geschäftsjahr hat die NKB mit den Neueröffnungen der Geschäftsstellen Buochs/Ennetbürgen und Länderpark zwei ihrer Geschäftsstellen nach dem neuen Konzept der aktuellen Strategie 2022 – 2026 umgesetzt. Sie weisen nebst einem bargeldlosen Empfangs-Desk eine grosszügige Selbstbedienungszone auf. In Buochs/Ennetbürgen profitieren Kundinnen und Kunden zudem von einer rund um die Uhr zugänglichen Schrankfachanlage und mehreren Sitzungszimmern für diskrete Besprechungen. In den nächsten Jahren werden auch die Geschäftsstellen in Wolfenschiessen, Hergiswil und Beckenried modernisiert. «Die persönliche Präsenz in zahlreichen Gemeinden wird von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt und bleibt daher für uns essentiell», betont Heinrich Leuthard.

Ausbau der digitalen Bankdienstleistungen

Anfang August 2022 lancierte die NKB ihre eigene TWINT App und deckte damit ein oft genanntes Kundenbedürfnis. Mit dieser App entfällt das Aufladen von Guthaben. Die Transaktionen werden unmittelbar dem hinterlegten NKB-Bankkonto belastet oder gutgeschrieben. Per Ende Jahr bewegten sich die Anzahl aktiver Nutzerinnen und Nutzer sowie das Transaktionsvolumen bereits deutlich über dem Niveau der vorherigen Prepaid-Nutzung.

Für die Visa-Debit-Bankkarte hat die NKB im Verlauf von 2022 nach und nach die gängigsten mobilen Bezahl Dienste Samsung Pay, Apple Pay und Google Pay aufgeschaltet. Bereits seit längerem lassen sich auch Kreditkarten der NKB bei den genannten mobilen Bezahl Diensten hinterlegen.

Die Mobile Banking App entwickelt sich für viele Kundinnen und Kunden zum Hauptkanal für alltägliche Bankgeschäfte. Aufgrund des grossen Wachstums bei der Nutzung der App wurde diese mit neuen Funktionen erweitert. Seit Ende 2022 können zum Beispiel monatliche Kontoauszüge angezeigt, diverse Einstellungen für NKB-Bankkarten konfiguriert oder Push-Benachrichtigungen über Bewegungen oder erreichte Saldolimiten aktiviert werden.

Ausblick

Mit der im Juli 2022 offiziell lancierten Strategie «Uisblick» für die Periode 2022 – 2026 zielt die NKB darauf ab, für die Zukunft fit zu bleiben und die Bank langfristig auf Erfolgskurs zu halten. Um die in der Strategie definierten Wachstumsziele zu erreichen, hat die NKB fünf strategische Initiativen ausgearbeitet. Im Kern geht es für die NKB darum, ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot zu schärfen, ihre digitalen Kanäle auszubauen, ein Vertriebs- und Kanalmanagement sowie ein Ökosystem für Ärzte, Zahnärzte und Veterinäre aufzubauen und die Geschäftsstellen zu Beraterbanken umzubauen. «Diese Projekte werden uns fordern, sind aber wichtig, um die gesteckten Ziele zu erreichen», erklärt Heinrich Leuthard. Gleichzeitig ergänzt er: «Ich freue mich und bin gleichzeitig stolz, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Herausforderungen hochmotiviert anpacken».

Weitere Informationen zur Strategie 2022 – 2026 finden sich unter www.nkb.ch/strategie.

Kontakt

Peter Bircher
Leiter Marketing & Kommunikation
Telefon 041 619 22 60
peter.bircher@nkb.ch


Kurzübersicht Geschäftsjahr 2022

	2022	+/- ggü. Vorjahr
	in CHF Mio.	in %
Bilanzsumme	6'475,1	4,4 %
Kundenausleihungen	4'805,9	5,5 %
davon Hypothekarforderungen	4'507,4	5,7 %
davon Forderungen gegenüber Kunden	298,5	2,6 %
Kundengelder	3'952,7	5,1 %
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung), davon	503,6	3,1 %
Dotationskapital	33,3	0,0 %
PS-Kapital	14,2	0,0 %
Gesetzliche Kapitalreserve	9,5	0,0 %
Gesetzliche Gewinnreserve	123,8	3,9 %
Eigene Kapitalanteile	-0,4	22,9 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken	323,3	3,4 %
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	52,5	2,7 %
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	54,3	9,9 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	11,5	3,5%
davon Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	8,6	0,2 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair- Value-Option	4,5	-27,9 %
Geschäftsaufwand	-36,9	2,9 %
Geschäftserfolg	26,6	-7,9 %
Gewinn	16,0	-1,3 %
Depotvolumen	2'172,4	-10,9 %
Abgeltung Staatsgarantie	1,3	22,7 %
Dividenden zu Gunsten Kanton Nidwalden	9,6	0,0 %
	in %	in %-Punkten
PS-Dividende	24,0 %	0,0
Eigenmittelrendite	5,8 %	-0,2
Leverage Ratio	7,6 %	-0,1